

Quinoa-Schule aus Berlin: 1. Platz beim DEICHMANN-Förderpreis für Integration

Die „Quinoa-Schule“ aus dem Berliner Stadtteil Wedding hat in Düsseldorf den 1. Preis des DEICHMANN-Förderpreises für Integration in der Kategorie „Schulische Präventivmaßnahmen“ erhalten. Sie wurde 2014 eröffnet, um sozial benachteiligten Jugendlichen mehr Chancengleichheit zu geben und ihnen damit eine Zukunftsperspektive zu ermöglichen. Ziel der Schule ist es, dass jeder der momentan 150 Schülerinnen und Schüler am Ende der 10. Klasse einen Schulabschluss erwirbt, bzw. den Schulabschluss beispielsweise durch den Besuch einer weiterführenden Schule oder den Beginn einer Ausbildung, schafft. Für dieses Engagement wurde der Schule ein Preisgeld in Höhe von 15.000 Euro durch Heinrich Deichmann, Initiator des Förderpreises, überreicht.

Düsseldorf, 06. November 2018. Rund 80 Prozent der Schülerinnen und Schüler auf der „Quinoa-Schule“ haben einen Migrationshintergrund und mehr als 80 Prozent leben in Familien, die sozioökonomisch benachteiligt sind. Viele der Familien gelten als bildungsfern. Die „Quinoa-Schule“ setzt mit ihrem Angebot genau hier an und holt die Kinder von ihrer jeweiligen Lebenssituation ab. Beziehungsarbeit, individuelle Förderung, Zukunftsorientierung, Familienarbeit und Interkulturalität werden an der „Quinoa-Schule“ groß geschrieben. Ab der siebten Klasse beginnt die Vorbereitung auf das Berufsleben. Es erfolgen regelmäßige Betriebspraktika, die Orientierung für die Schüler schaffen und den Einstieg in die spätere Arbeitswelt vereinfachen. Alle Schüler werden außerdem durch einen Tutor oder eine Tutorin, d.h. durch eine Lehrkraft, begleitet, um sie während ihrer Schulzeit bestmöglich zu unterstützen. Die Tutoren besprechen sowohl private als auch schulische Themen mit den Kindern. Sie setzen mit ihnen individuelle Lernziele fest und helfen ihnen, ihre Potenziale zu entwickeln und sie auf die spätere Berufswelt vorzubereiten. Die Gespräche hierfür

finden regelmäßig statt, in denen Ergebnisse und Lernerfolge festgehalten werden. Nach der Schulzeit werden die Schüler durch Mentoren bis zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung, bzw. der Hochschulberechtigung begleitet. „Die Quinoa-Schule begleitet ihre Schülerinnen und Schüler auf ganz besondere Art und Weise und schafft somit großes Vertrauen in die eigenen Fähigkeit“, so Heinrich Deichmann bei der Preisvergabe.

Bereits zum 14. Mal wird dieses Jahr der DEICHMANN-Förderpreis für Integration verliehen. Ziel des Preises ist es, neben Unternehmen, die sich in herausragender Weise für benachteiligte Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund einsetzen, Vereine und Schulen ins Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken und mit dem DEICHMANN-Förderpreis für Integration auszuzeichnen.

Mit Fernanda Brandão konnte dieses Jahr eine neue Schirmherrin und ein neues Jury-Mitglied gewonnen werden. Aus ihrer eigenen Kindheit und Jugend weiß die Sängerin und Moderatorin mit brasilianischen Wurzeln, wie schwierig es ist, in einem fremden Land zurechtzukommen und wie wichtig Hilfsangebote für eine gelungene Integration sind. „Wir brauchen Unterstützer, die Jugendlichen helfen, Orientierung zu finden“, so Brandão, die mit neun Jahren zusammen mit ihrer Mutter von Rio de Janeiro nach Hamburg kam.

